

### Die neue Unsichtbarkeit

Wir leben in einer Zeit der Transparenz. Gegenstände, die wir täglich bei uns tragen - wie der Ausweis oder das Handy -, produzieren oder enthalten sensible Informationen, die potenziell abgefangen werden können. Um sich dagegen zu schützen, haben Designer aus Rotterdam unter dem Namen *Projekt KOVR* (Esperanto für „Schutz“, „Hülle“) einen Mantel aus metallhaltigem Stoff entwickelt. Der lässt keinerlei elektrische Signale herein oder heraus – zieht allerdings durch seine futuristische Optik Blicke auf sich.

Seit ihren Anfängen ist die Mode genau in diesen Widerspruch aus Zeigen und Verbergen verstrickt. Dem britischen Psychologen J. C. Flügel zufolge vermittelt die Kleidung zwischen zwei menschlichen Grundbedürfnissen: „Schmuck“ und „Scham“. In der Mode wird verhandelt, was und wie viel wir von uns 27, welchen Blicken wir uns aussetzen. Da in der digitalisierten Welt nun ein neuer Blick hinzugekommen ist, der unsere Daten ins Visier nimmt, ist *KOVR* die logische Konsequenz. Wer dennoch erreichbar sein will, soll einfach die Außentasche des Mantels nutzen. Man will's ja nicht übertreiben.

*naar: Philosophie Magazin, 04.2020*

## Tekst 7 Die neue Unsichtbarkeit

---

- 1p 26 Worauf verweist der Titel des Textes?
- A das Bedürfnis, seinen Körper zu verbergen
  - B das unauffällige Design eines Mantels
  - C den Hang, immer und überall anonym te sein
  - D die Abschirmung privater Daten
- 1p 27 Welche Ergänzung passt in die Lücke?
- A erwarten
  - B fordern
  - C preisgeben
  - D wissen

In het KOVR-ontwerp is rekening gehouden met de bereikbaarheid per mobiele telefoon.

- 1p 28 Hoe precies?
- Citeer** het woord dat de kern van het antwoord weergeeft.

---

### Bronvermelding

Een opsomming van de in dit examen gebruikte bronnen, zoals teksten en afbeeldingen, is te vinden in het bij dit examen behorende correctievoorschrift, dat na afloop van het examen wordt gepubliceerd.